

Mehr Politik aufs Land!

Neue Impulse für die politische Bildung im ländlichen Raum

Politische Bildung ist in ländlichen Regionen häufig kaum vertreten und selten strukturell verankert. Aus den besonderen Merkmalen und Strukturen ländlicher Räume lassen sich Gelingens- und Bedingungsfaktoren politischer Bildung ableiten, die sich von denen in urbanen Räumen unterscheiden. In der Folge lassen sich die im städtischen Umfeld etablierte Bildungsformate nicht ohne weiteres in den ländlichen Raum transferieren.

Die Tagung "Mehr Politik aufs Land!" will Charakteristika ländlicher Regionen beleuchten und für einen differenzierten Blick auf ländliche Räume sensibilisieren. Dabei stellen wir uns Fragen wie: Welche Themen bewegen Menschen auf dem Land und wie bzw. wo engagieren sie sich für ihre Angelegenheiten? Wie entstehen sozialer Zusammenhalt und demokratische Teilhabe?

Neben einem tiefergehenden Verständnis ländlicher Regionen sollen den Teilnehmenden auf der Tagung auch Zugänge aufgezeigt werden: Wo kann politische Bildung und zivilgesellschaftliches Engagement in Dörfern stattfinden und wirksam werden? Wie identifizieren politische BildnerInnen Themen und Schlüsselpersonen in dörflichen Strukturen, die einen Zugang zu Zielgruppen politischer Bildung eröffnen können?

Die Tagung ist eine Netzwerkveranstaltung der Gesellschaft der Europäischen Akademien (e.V.) im Rahmen des von der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) geförderten Modellprojekts „Promoting Europe - Stärkung und Diversifizierung in der außerschulischen (europa-)politischen Erwachsenenbildung“ in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt.

Donnerstag, 15. Juli 2021, 10.00 bis 18.00 Uhr
Roncalli-Haus Magdeburg

Programm

09.00 – 10.00 Uhr	Anreise
10.00 – 10.15 Uhr	Begrüßung und Einführung Kilian Kindelberger, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender Gesellschaft der Europäischen Akademien und Geschäftsführer der Berlin-Brandenburgischen Auslandsgesellschaft e.V. Frank Leeb, Leiter EUROPE DIRECT Magdeburg und Referatsleiter historisch-politische Bildung/politische Systeme, Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt Eva Dickmeis und Thammo Draeseke, Projektkoordination, Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V.
10.15 – 10.30 Uhr	Engagement und Teilhabe in ländlichen Räumen (Keynote) Referent: Dr. Alexander Mewes, Referent und Stellvertretender Leiter der Regiestelle des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ bei der Bundeszentrale für politische Bildung
10.30 – 11.15 Uhr	Soziale Orte und Dörflichkeit Fachlicher Impuls zu Facetten und Merkmalen ländlicher Räume sowie der Bedeutung Sozialer Orte für die demokratische Teilhabe in Dörfern Referentin: Prof. Dr. Claudia Neu, Lehrstuhl Soziologie ländlicher Räume, Universität Göttingen/Universität Kassel
11.15 – 12.00 Uhr	World Café Vertieftes Kennenlernen der Teilnehmenden in Gruppen und Austausch zu eigenen Erfahrungen, Vorstellungen und Bildern von Ländlichkeit und Bildungsarbeit in ländlichen Regionen
12.00 – 13.30 Uhr	Mittagspause und Zeit zum informellen Austausch
13.30 – 14.15 Uhr	Eine Bühne für die Politik! (angefragt) Praxisorientierter Bericht aus dem Projekt „Bürgerbühne“, das kommunale Themen mit BürgerInnen auf und vor der Bühne verhandelt, mit anschließendem Gesprächsaustausch Referentin: Carolin Schönwald, Vorsitzende des Vereins KulTuS e.V.

14.15 – 15.15 Uhr	Methoden- und Themenwerkstatt – politische Bildung in ländlichen Räumen: Teil I Fachlicher Kurzimpuls, kollegialer Austausch und gemeinsame Arbeit in zwei Workshops zu verschiedenen Aspekten der politischen Bildung im ländlichen Raum zu Chancen und Hindernissen im Transfer neuer Methoden und Inhalte in die eigene Bildungspraxis Gruppe 1: Methodenwerkstatt: Welche Methoden kennen wir? Welche dieser Methoden könnten für die Bildungsarbeit in ländlichen Räumen nutzbar gemacht werden? Welche Methoden fehlen uns ggf.? Gruppe 2: Themenwerkstatt: Welche Themen bearbeiten wir im Zusammenhang unserer Arbeit primär? Welche inhaltlichen Anknüpfungspunkte bieten diese Themen mit Blick auf die Bedarfslage der Bevölkerung in ländlichen Räumen? Welche Themen könnten darüber hinaus eine Rolle in ländlichen Räumen spielen?
15.15 – 15.30 Uhr	Kaffeepause
15.30 – 16.30 Uhr	Methoden- und Themenwerkstatt – politische Bildung in ländlichen Räumen: Teil II Gegenseitiges Vorstellen der Arbeitsergebnisse beider Gruppen in Plenum und anschließende Diskussion der Potenziale der ersten Ideen für den eigenen Standort im Tandem
16.30 – 17.15 Uhr	Die Bank als sozialer Mikroraum: Das Projekt „Wissenstausch – Baruther Bank“ Praxisorientierter Bericht aus dem Projekt und anschließende Diskussion mit dem Referenten hinsichtlich der Potentiale geschützter Diskussionsräume für die politische Bildung insbesondere in ländlichen Räumen Referent: Karsten Wittke, Institut zur Entwicklung des ländlichen Kulturraums e.V.
17.15 – 17.45 Uhr	Schlussrunde Reflexion der Erkenntnisse und Ausblick
18.00 Uhr	Gemeinsames Abendessen und Zeit zum informellen Austausch
Anschließend	Abreise der TeilnehmerInnen

Moderation

Eva Dickmeis und **Thammo Draeseke**

Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V.

ReferentInnen

Dr. Alexander Mewes	Referent und Stellvertretender Leiter der Regiestelle des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ bei der Bundeszentrale für politische Bildung
Prof. Dr. Claudia Neu	Lehrstuhl Soziologie ländlicher Räume, Universität Göttingen/Universität Kassel
Carolin Schönwald	Vorsitzende des Vereins KulTuS e.V.
Karsten Wittke	Institut zur Entwicklung des ländlichen Kulturrums e.V.

Veranstalter

Gesellschaft der Europäischen Akademien (e.V.)
Lievelingsweg 102
53119 Bonn